

# oventrop



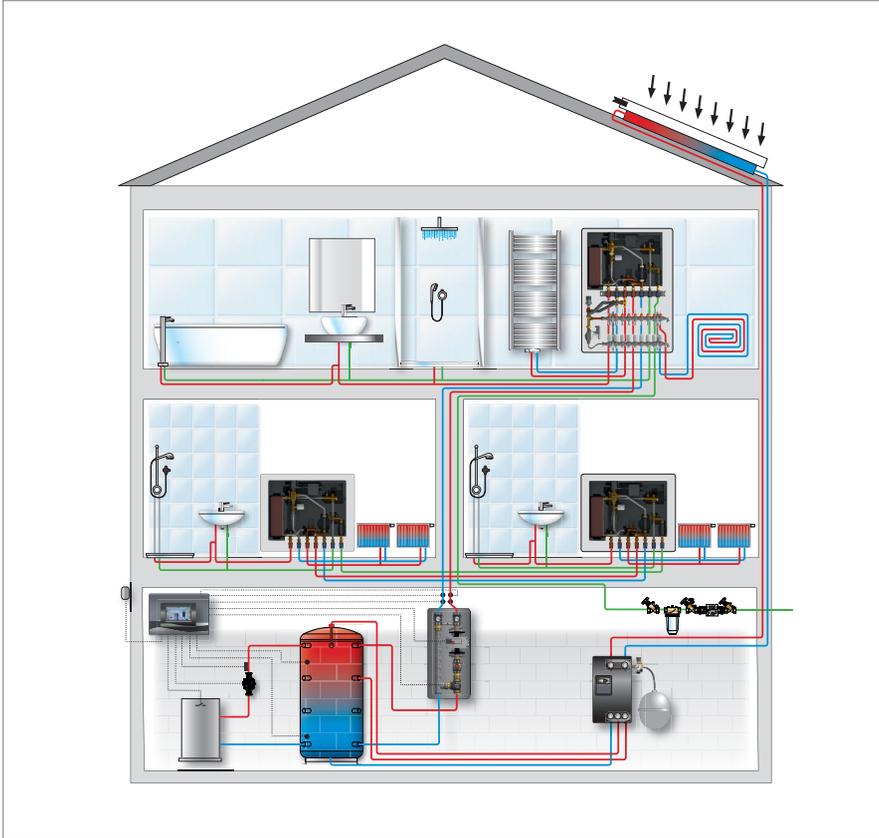
Premium Armaturen + Systeme

„Regudis W-HTE“  
Elektronische Wohnungsstation

Produktübersicht



**Wohnungsstationen neu definiert  
– optimal für Niedertemperatursysteme**



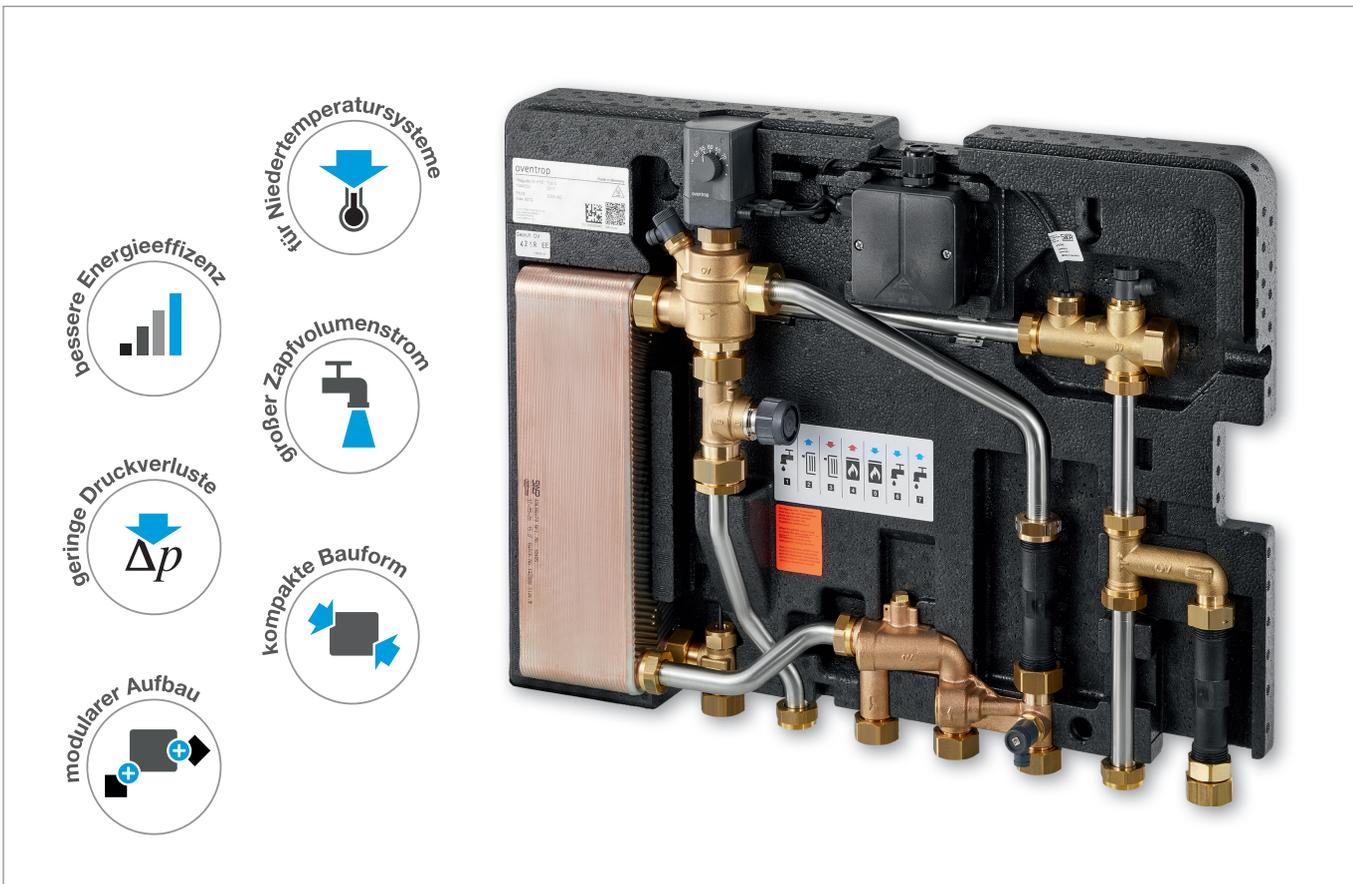
Energieeffizienz ist das zentrale Thema bei der Energieversorgung von Gebäuden.

Die elektronische Wohnungsstation „Regidis W-HTE“ setzt neue Maßstäbe.

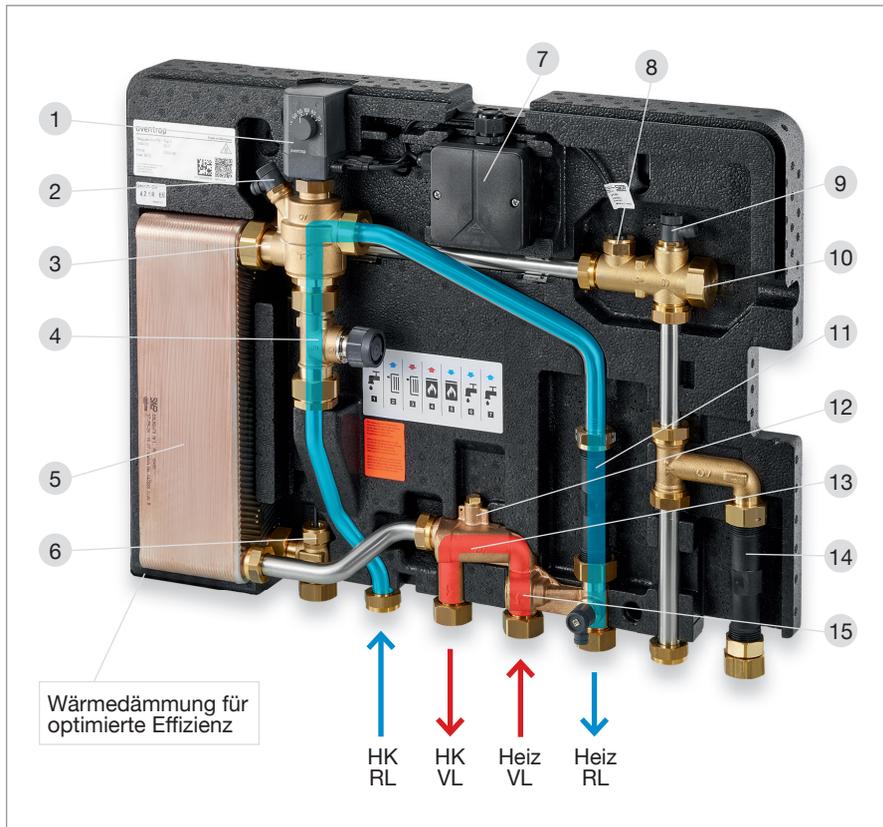
### Vorteile „Regidis W-HTE“

- für Niedertemperatursysteme (z. B. Wärmepumpe)
- hohe Schüttleistungen bei geringer Übertemperatur (nur 5K)
- geringe Druckverluste
- Wärmedämmung
- einfache hydraulische Einbindung durch Multifunktions-Regelventil
- modularer Aufbau, einfach erweiterbar
- kompakte Bauform (110 mm Tiefe)
- komplett vormontierte, auf Dichtheit geprüfte Armaturengruppe
- einfache und schnelle Montage

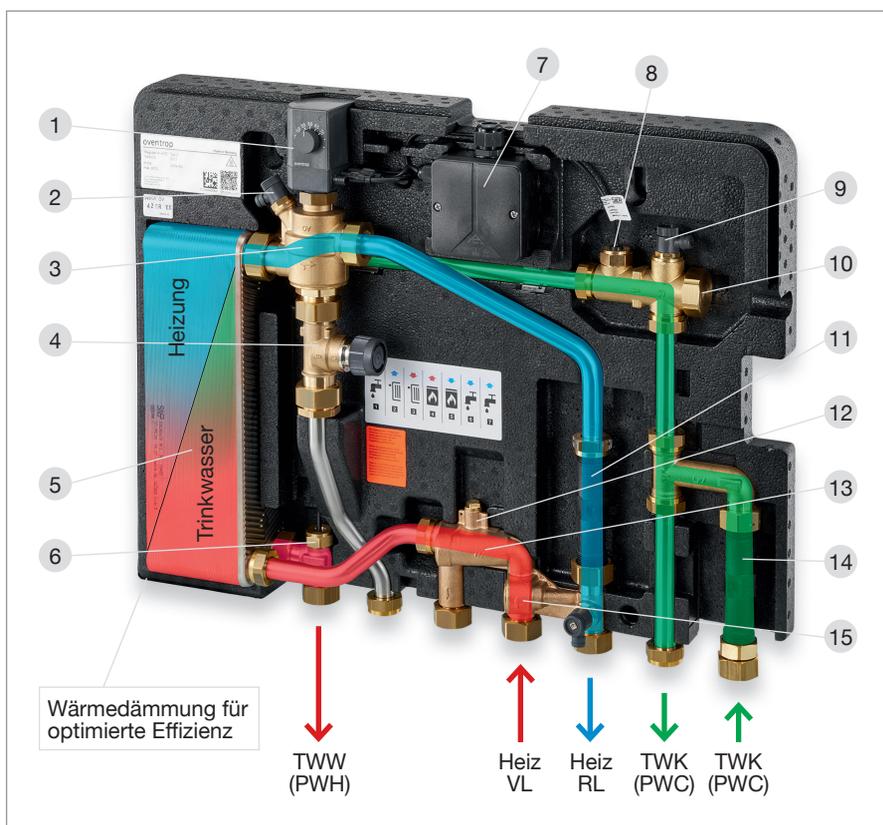
„Regidis W-HTE“ für die energieeffiziente und hygienische Wohnungsversorgung



„Regidis W-HTE“ – Die elektronische Wohnungsstation neu definiert



Heizungsbetrieb



Trinkwasserbetrieb

### Komponenten der „Regudis W-HTE“:

- 1 Elektronischer Stellantrieb mit integrierter Trinkwasser-Temperaturregelung, Sollwertbereich: 40-70°C
- 2 Entlüftung Heizkreis
- 3 Regelventil mit integriertem Differenzdruckregler und Trinkwasservorrangschaltung
- 4 Zonenventil zur Regulierung des Heizkreises (zur Erfüllung der EnEV § 14 Abs. 2 wird eine zeitgesteuerte Zonenregulierung installiert)
- 5 Plattenwärmeübertrager
- 6 Temperaturfühler Warmwasser
- 7 Anschlussbox Versorgungsspannung
- 8 Volumenstromsensor
- 9 Entlüftung Trinkwasserkreis
- 10 Anschlussmöglichkeit des Trinkwasserzirkulationsmoduls
- 11 Passstück für Wärmemengenzähler
- 12 Anschlussmöglichkeit Temperaturfühler für Wärmemengenzähler M 10 x 1
- 13 Schmutzfänger Heizungsvorlauf
- 14 Passstück für Kaltwasserzähler
- 15 Anschlussmöglichkeit des Temperaturvorhalte-Regelsets

### Heizungsbetrieb

Über den Heizungsvorlauf (HeizVL) strömt Heizungswasser in den Heizkreisvorlauf der Wohnung (HKVL). Das Regelventil (3) gibt den Weg Heizkreisrücklauf (HKRL) - Heizungsrücklauf (HeizRL) frei.

### Trinkwasserbetrieb

Beim Öffnen der Zapfstelle - Anforderung von Warmwasser (TWW) - wechselt das Regelventil (3) in die Trinkwasservorrangstellung. Das Heizungswasser der Versorgung (HeizVL) strömt über den Plattenwärmeübertrager (5) in den Heizungsrücklauf (HeizRL). Dabei erwärmt sich das kalte Trinkwasser (TWK) im Durchflussprinzip und steht an „TWW“ zur Verfügung.

Ausführungen	
Artikel-Nr.	TWW(PWH) [l/min]
Wärmeübertrager kupfergelötet	
1344030	12
1344031	18
1344032	25
Wärmeübertrager kupfergelötet, spezialbeschichtet	
1344050	12
1344051	18
1344052	25



Vorlauftemperatur-Regelmodul



Trinkwasserzirkulations-Modul

### Vorlauftemperatur-Regelmodul

für Fußbodenheizungen, erweitert die „Regudis W-HTE“ um eine thermostatische Vorlauftemperaturregelung für Flächenheizungen (20-50 °C).

bestehend aus:

- Pumpe Wilo-Yonos PARA RS 15/1-6 RKA
- Thermostatischem Temperaturregler mit Anlegefühler
- Anschlussset

### Trinkwasserzirkulations-Modul

erweitert die „Regudis W-HTE“ um eine zeitgesteuerte Trinkwasserzirkulationsfunktion.

bestehend aus:

- Pumpe Wilo Star Z Nova
- Timer
- Rohranschlussgruppe

### Temperaturvorhalte-Regelset

zur Aufrechterhaltung der Vorlauftemperatur, um auch außerhalb des Heizbetriebs eine schnelle Bereitstellung von warmen Trinkwasser zu gewährleisten.

### Kugelhahnanschluss-Sets

zur Absperrung aller Anschlüsse der „Regudis W-HTE“ bzw. zum Durchspülen

### „Regubox“ Exklusiv-Verteilerschrank

mit weißer, rahmenloser, blickdichter und abschließbarer Glastür. Die Rahmenoberfläche besteht aus gebürstetem Edelstahl.

### „Regubox“ Exklusiv-Aufputzhaube

aus weißem Kunststoff



Temperaturvorhalte-Regelset



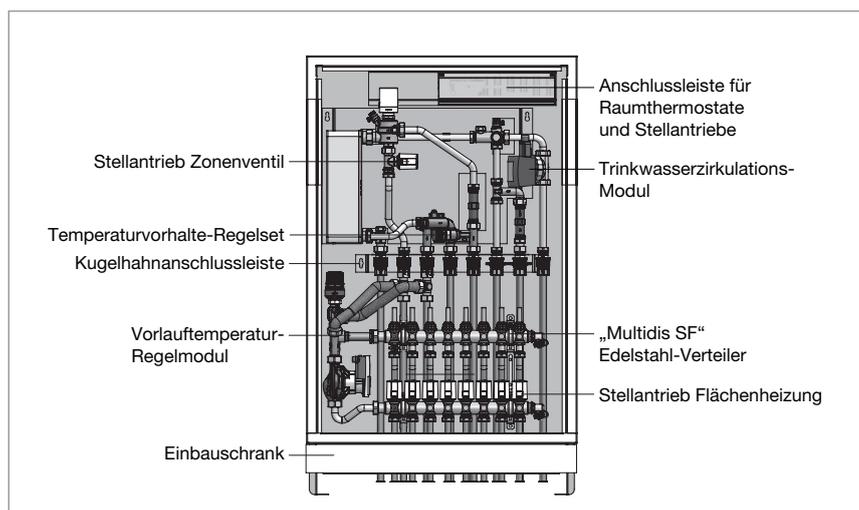
Kugelhahnanschluss-Sets



„Regubox“ Exklusiv-Verteilerschrank



„Regubox“ Exklusiv-Aufputzhaube



Systembeispiel „Regudis W-HTE“ mit Einbauschrack und Anbindung einer Flächenheizung über „Multidis SF“ Edelstahl-Verteiler

Modulares Zubehör für „Regudis W-HTE“	Artikel-Nr.
Vorlauftemperatur-Regelmodul	1344550
Trinkwasserzirkulations-Modul	1344555
Temperaturvorhalte-Regelset	1344490
Heizkreisanschlussstück (Set = 2 Stück)	1344551
Kugelhahnanschluss-Set	1344480
Kugelhahnanschluss-Set mit Spülfunktion und „Flypass“ Armatur	1344485
„Regubox“ Exklusiv-Verteilerschrank	1341298
„Regubox“ Exklusiv-Aufputzhaube	1344595



Zur regeltechnischen Einbindung von Anlagen mit Wohnungsstationen (z. B. „Regudis W-HTE“) in die Wärmeversorgung.

Die folgenden Regelfunktionen sind umsetzbar:

- Beladung Pufferspeicher
- Vorlauftemperaturregelung mit Bedarfserkennung
- Differenzdruckregelung der Heizkreispumpe mit Bedarfserkennung

Der Pufferspeicher kann mit gleichbleibender Temperatur beladen werden. Dies vermeidet unnötige Brennerstarts. Die Regelung der Vorlauftemperatur vom Wärmeerzeuger in den Speicher erfolgt über die Ansteuerung einer drehzahlregelbaren Pumpe mit 0-10V Schnittstelle.

Das 0-10V Signal kann auch optional mit einem modulierenden Wärmeerzeuger verbunden werden.

Die Mischerregelung ist witterungsgeführt, eine Mindeststrangtemperatur wird im Regler eingestellt.

Im Absenkbetrieb können die Strang- und Puffertemperatur sowie der Differenzdruck reduziert werden. Somit kann die Anlage effizienter betrieben werden.

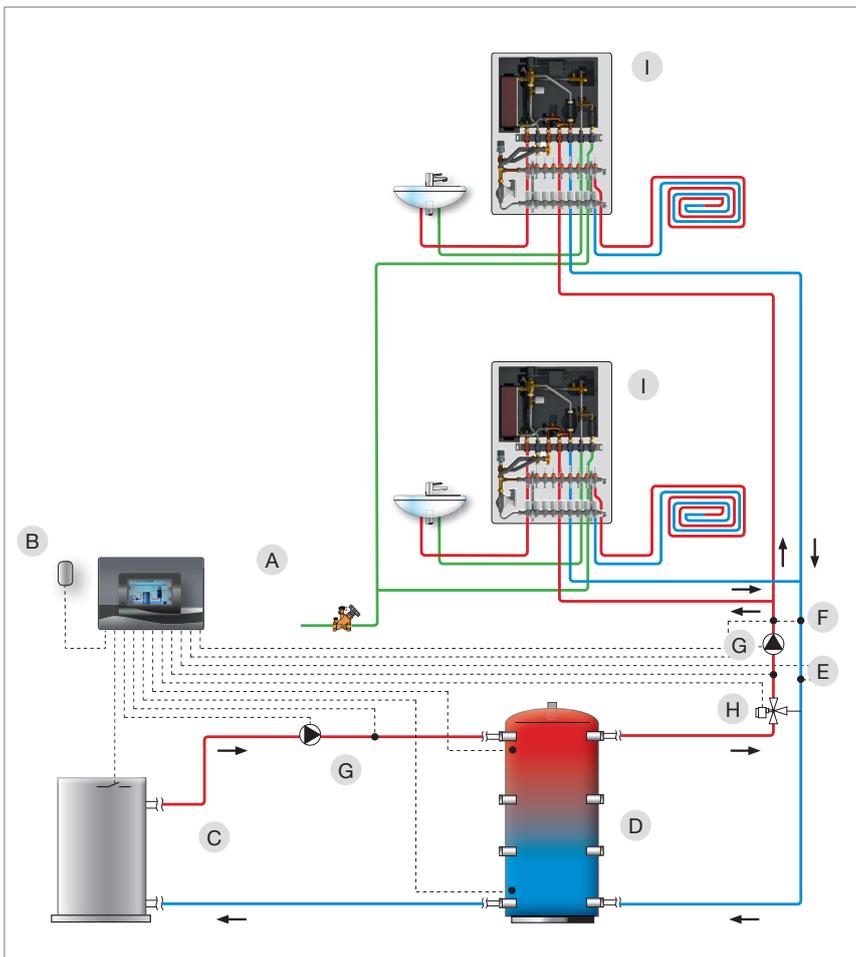
### 1 „Regtronic RD-W“

Der Systemregler ermöglicht die zusätzliche Effizienzsteigerung einer Anlage mit Wohnungsstation.

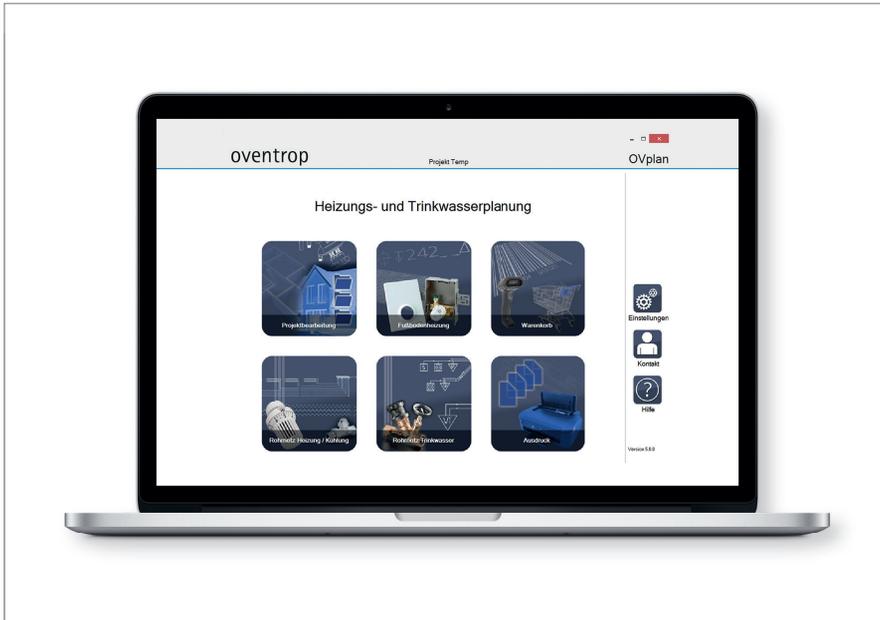
### 2 Systemdarstellung

- A „Regtronic RD-W“
- B Außenfühler
- C Wärmeerzeuger
- D „Hydrocor“ Pufferspeicher
- E Vor- und Rücklauf-Temperatursensor
- F Differenzdrucksensor
- G Drehzahlregelbare Pumpe mit 0-10 V Schnittstelle
- H Dreiwegemischer
- I „Regudis W-HTE“ Wohnungsstationen

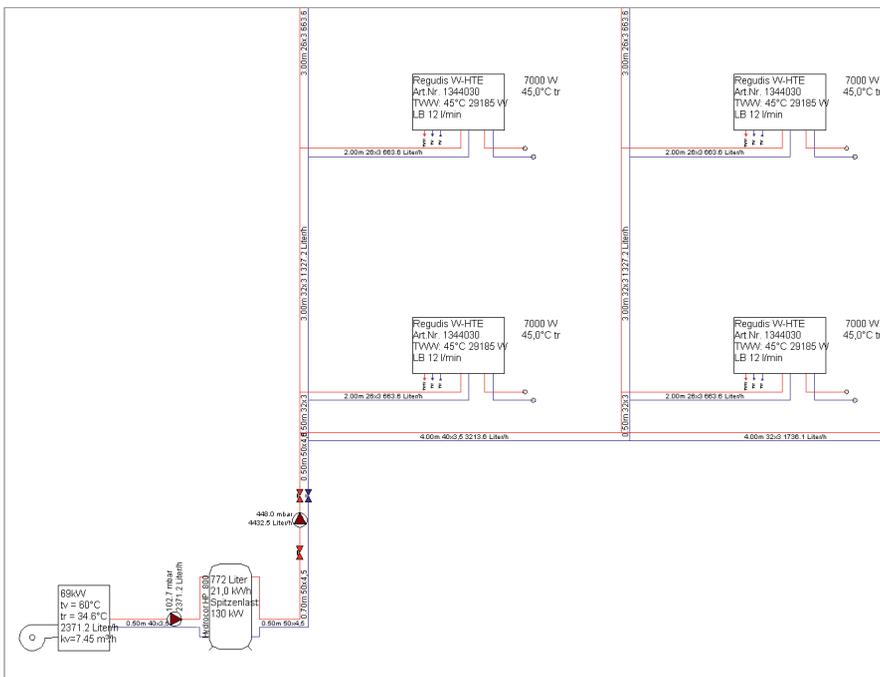
1



2



Auslegungsmöglichkeiten mit Software „OVplan“



Berechnungsbeispiel

Oventrop bietet das kostenlose Auslegungsprogramm „OVplan“ an, mit der Möglichkeit „Regudis W-HTE“ Wohnungsstationen hydraulisch auszulegen.

Das Programm bietet ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit.

Zur Rohrdimensionierung berücksichtigt „OVplan“ den Volumenstrom zum Versorgen der Heizkreise und den gleichzeitig notwendigen Volumenstrom für die Trinkwarmwasserversorgung über die Wärmeübertrager der Stationen.

Ausgehend von der gewählten Zapfmenge (12, 18 oder 25 l/min) und von der gewünschten Trinkwarmwassertemperatur wird u. a. Folgendes ermittelt:

- die Wärmeleistung der Station
- der Heizvolumenstrom zur Trinkwarmwasserversorgung
- die notwendige Heizungsvorlauftemperatur

Damit der maximale Volumenstrom ermittelt werden kann, werden die Wohnungsstationen hinsichtlich der Trinkwarmwasserversorgung mit einem Gleichzeitigkeitsfaktor ausgelegt.

Technische Änderungen vorbehalten.  
Privatanwender können die Produkte über den Fachhandwerker beziehen.

Überreicht durch:

